REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESGERICHT KORNEUBURG
MEDIENSTELLE

Landesgerichtsplatz 1
2100 Korneuburg

Tel.: +43 (0)2262 799-703
E-Mail: lgkorneuburg.praesidium@justiz.gv.at

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier finden Sie die aktuelle Auflistung medial interessant erscheinender Verhandlungen des Landesgerichts Korneuburg in Strafsachen.

Für weitere Auskünfte zu Verhandlungen steht die Medienstelle des Landesgerichts zur Verfügung.

Termin 16.11.2026, 9.30 – 12.30 Uhr, Saal 14

Es findet eine Schöffenverhandlung gegen einen 2097 geborenen Mann wegen geschlechtlicher Nötigung statt. Er soll am 28.03.2026 in Mannswörth eine Arbeitskollegin mit Gewalt zur Duldung geschlechtlicher Handlungen genötigt haben.

Vorsitzender des Schöffengerichts: Leiter der Gerichtsabteilung 27

Termin 18.11.2026, 9.15 – 11.15, Saal 14

Es findet eine Schöffenverhandlung wegen gewerbsmäßig schweren Betruges, Raubes, Geldwäscherei, krimineller Vereinigung, Urkundenunterdrückung und Entfremdung unbarer Zahlungsmittel gegen 2001 und 2005 geborene Männer statt. Sie sollen zahlreiche Opfer auf ihrem Festnetztelefon kontaktiert, sich als Polizeibeamte ausgegeben und die Opfer unter Vorspiegelung bereits in der Nähe erfolgter Einbruchdiebstähle oder anderer Delikte dazu verleiteten haben, ihre Wertgegenstände zur Sicherung vor der Wegnahme durch Kriminelle einem Zivilpolizisten zur Verwahrung zu übergeben, woraufhin die Wertgegenstände von einem oder mehreren Mitgliedern der Tätergruppe abgeholt wurden bzw. abgeholt werden sollten. Dies soll ihnen bei fünf Opfern im Umfang von insgesamt rund EUR 55.000,-- gelungen sein. Bei vier Opfern blieb es laut Anklage beim Versuch. Weiters wird den Angeklagten je ein Raub vorgeworfen. Der Erstangeklagte soll am 05.02.2025 in Gerasdorf einem Opfer, das er zuvor mit der oben geschilderten Vorgangsweise kontaktiert hatte, Bargeld in Höhe von EUR 5.000,-- sowie diverse Goldmünzen und Schmuck in Höhe von circa EUR 25.000,-- entrissen haben, indem er ihm einen Stoß gegen den Körper versetzte

und den Sack mit den Wertgegenständen gewaltsam entriss. Der Zweitangeklagte soll auf ähnliche Art am 24.07.2025 in Flinsbach einem Opfer auf ähnliche Art rund EUR 80.000,-- entrissen haben. Der Erstangeklagte soll weiters versucht haben, die Herkunft der erzielten Erlöse durch Überweisungen zu verschleiern. Die Angeklagten waren laut Anklage Mitglieder einer weitere Personen umfassenden kriminellen Vereinigung, um den „Polizeitrick“ auszuführen. Der Erstangeklagte behielt laut Anklage auch die Bankomatkarte und den Reisepass eines Opfers ein.

Vorsitzender des Schöffengerichts: Leiter der Gerichtsabteilung 19

In allen Fällen gilt die Unschuldsvermutung!

Landesgericht Korneuburg,
Korneuburg, 11.11.2026
Mag. Barbara Michalek, Medienstelle

Elektronische Ausfertigung
gemäß § 79 GOG